



GRAFIK PETER OBERNDÖRFER; KARTE: STADT SCHWÄBISCH HALL

150 neue Wohnungen

Baugebiet Die Stadtverwaltung informiert über die Erweiterung des Hessentaler Sonnenrains. Die schafft Platz für einen Lebensmittelladen. *Von Beatrice Schnelle*

Der Teilbereich 3 des Hessentaler Neubaugebiets Sonnenrain geht in die nächste Runde. Kürzlich versammelten sich rund zehn Personen bei der virtuellen Bürgerfragestunde mit dem Abteilungsleiter der Haller Stadtplanung Christian Mathieu, Stadtplanerin Verena Strobel von der HGE und Baurechtsamtsleiter Stefan Franz. Baubürgermeister Peter Klink ließ sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. „Wir befinden uns im Verfahrensschritt ‚Frühzeitige Beteiligung‘, erklärte Mathieu. In dem Gebiet, das im Westen an den Sonnenrain 2 anschließt, sollen auf vier Bauflächen ein großer Lebensmittelladen sowie mehrgeschossige Wohnbebauung entstehen.

Die Parkplätze für das Gebiet verschwinden laut Mathieu unter der Bebauung, um die Oberfläche bestmöglich nutzen zu können. Die Kunden des Lebensmittelladens können auf einen Fahrradparkplatz hoffen. Die Bebauung solle sich am Wohngebiet Sonnenrain 2 orientieren und in Richtung des Lidl-Kreisverkehrs weiter verdichten, da es sich dort um eine städtebaulich wichtige Lage handle. „Die Bürgerbeteiligung ist mit dem heutigen Schritt nicht abgeschlossen“, betonte Mathieu. Wie Verena Strobel präzisierte, erfolge voraussichtlich Mitte kommenden Jahres der nächste Beteiligungsschritt. Bis dahin würden bauliche Details



Das Baugebiet Sonnenrain wird noch bis zum Kreisverkehr verlängert. *Foto: Archiv/ars*

des Lebensmittelladens näher betrachtet, Gutachten über Artenschutz, Lärmschutz sowie Bodengrundbeschaffenheit eingeholt und die entsprechend überarbeiteten Planungen erneut dem Gemeinderat vorgelegt.

Der Kreisverkehr an der Esso-Tankstelle beim Sonnenrain 2 sei für Fahrradfahrer untauglich, kritisierte aus der Bürgerrunde Thomas Balb. Er wollte wissen, ob der Kreisverkehr am neuen Baugebiet sinnvoller gestaltet werde. „Wir haben schon mehrere Anregungen bezüglich des Radverkehrs in diesem Kreisverkehr bekommen und sind dabei, gemeinsam mit dem ADFC Verbesserungen durchzuführen“, so Mathieu. Der Gebietsanschluss an den zweiten Kreisverkehr sei noch in Planung. Balbs Anregungen werde er übermitteln.

Für Autofahrer und ÖPNV sei der Lückenschluss im Straßennetz eine wichtige Maßnahme, erläuterte der Stadtplanungschef, was sich durch den Abschnitt

Sonnenrain 3 an der Verkehrssituation ändern wird. Es entstehe eine Straßenschleife zwischen den beiden Kreisverkehren. Am Nachbarschaftsplatz im Sonnenrain 2 sei eine Bushaltestelle vorgesehen, eine weitere beim künftigen Lebensmittelladen im Sonnenrain 3. Der grüne Anger, der durch den gesamten Sonnenrain führen wird, diene hauptsächlich als Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Hessental und Solpark. Durch die Unterführung am Sonnenrain 2 sei auch die Hessentaler Altstadt angeschlossen.

Voraussichtlich rund 150 Miet- und Eigentumswohnungen für etwa 300 Personen würden im Sonnenrain 3 entstehen, schätzte Mathieu auf Nachfrage. Auch über dem Lebensmittelladen seien Wohngeschosse geplant. Einfamilienhäuser werde es nicht ge-

ben: „Schauen Sie, was die GWG und das Unternehmen Hoffmann-Haus derzeit auf dem Nachbarschaftsplatz bauen. In diesem Baustil wird es im Sonnenrain 3 weitergehen.“ Auf die Frage, ob es die Teilbereiche Sonnenrain 4 und 5 geben werde, sagte er, dies stehe nicht in Aussicht.

„Wir sind uns bewusst, dass um den Tafelberg und zwischen Kreuzacker und Hessental ein wichtiges Naherholungsgebiet liegt“, betonte er, nachdem eine Bürgerin die in der Planzeichnung vermerkte, Richtung Norden verlaufende Verlängerung der Zufahrtsstraße vom Lidl-Kreisverkehr ins neue Wohngebiet ansprach. „Da wird man sicherlich nicht leichtfertig eine Straße durchgraben, die in die Bauplanung eingezeichnet wurde, zu einer Zeit, in der das Fahrrad noch nicht die Relevanz hatte, wie es heute der Fall ist.“

Im westlichen Teil des Plangebietes würden vor allem ökologische Ausgleichsflächen angelegt, beantwortete Mathieu weitere Anfragen. Im Verlauf des grünen Angers seien drei Spielplätze für unterschiedliche Altersgruppen geplant. Den Wunsch nach einem Restaurant wollte er immerhin nicht völlig ausschließen. „Und an die Schule für die vielen neuen Kinder denkt ihr auch?“, erkundigte sich eine Bürgerin. Stadt und Bauverwaltung seien intensiv dabei, die Weiterentwicklung der Grundschule Hessental vorzubereiten, versicherte Mathieu.

Bürger werden an Planungen beteiligt

Stellungnahmen zum Baugebiet Sonnenrain 3 konnten im Rahmen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung bis letzte Woche eingereicht werden.

Voraussichtlich Mitte kommenden Jahres haben die Bürger dann erneut einen Monat lang Gelegenheit, die Pläne unter www.schwaebischhall.de/bekanntmachungen einzusehen und ihre Vorschläge einzureichen. Dann werden die Planungen erneut aus-
cito